

Inhalt

STEPHANIE WILLEKE, LUDMILA PETERS, CARSTEN ROTH

Das Radikale – gesellschafts-politische und formal-ästhetische Aspekte in der Gegenwartsliteratur. Eine Einführung 7

JÜRGEN LINK

Was heißt radikal schreiben im flexiblen Normalismus der Postmoderne? 21

I. Das Radikale als literarisches Verfahren

MERYEM İLKNUR DEMİR

„Wer hat Angst vor textueller Drift?“ Kommunikative (Ver-) Störungen im Werk Reinhard Jirgls 47

LENA HINTZE

Kummer, Bad Boy, Skapoda. Fakten, Mögliches und Wahrscheinliches im Skandal um die Interview-Fälschungen von Tom Kummer 65

SARAH-CHRISTINA HENZE

Transgression des Strichs. Getrennte Perspektiven in Terézia Moras Roman *Das Ungeheuer* 85

II. Das Radikale als literarisches Motiv

CARSTEN ROTH

„Zu !Densternen!Auf Zu-den-Sternen Zu den !Sternen=!hinauf“ – Die Apokalypse der Menschheit im Spiel mit der Maske. Reinhard Jirgls ‚Science-Fiction-Roman‘ *Nichts von euch auf Erden*. 105

INES BÖKER

Formzerstörtes Formgebären. ‚Arbeit der Formen‘ in Elisabeth Langgässers *Der Torso* 131

STEPHANIE WILLEKE

Konstruierte Wahrheiten. Benjamin Steins *Die Leinwand* 147

SEBASTIAN LÖWE

‚Shareholder der Revolution‘. Die radikal-opportunistische Kapitalismuskritik der künstlerischen Protestbewegung und des Romans *RLF* 173

ANDREAS HEIMANN

Zombies der Diskursfriedhöfe. Zur Bestimmung radikaler (Denk-)Figuren und Motive in der Postdramatik..... 191

III. Das Radikale als Autorenencharakteristikum

LUDMILA PETERS

Christian Kracht – Radikalität als Kategorisierung für Werk und Autor?..... 211

HARALD GSCHWANDTNER

Thomas Bernhards ‚Radikalität‘. Versuch einer kultursoziologischen Lesart 235

CHRISTOPH MAY

Graffiti als männliche Show-Realität..... 263

Autorenverzeichnis 279